

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

584 (14.12.1912) Mittagausgabe 2. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:

Sirel- und Baumstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Wartplatz.

Brief- od. Telegramm-Adresse lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:

Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

Auswärts: bei Abholung im Postfach M. 1.80.

Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pf.

Größere Nummern 10 Pf.

Anzeigen:

Die Kolonialsache 25 Pf.

die Pellerwelle 70 Pf.

Nr. 584. 2. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 14. Dezember 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Der erste Vizekönig von Indien.

(Zum hundertjährigen Gedenntag.)

Im Nordwesten der Westminsterabtei zu London fesseln unter den Monumenten zwei Statuen mit den porträtgetreuen Zügen der beiden Cannings. Vater und Sohn sind hier vereint — hervorragende Staatsmänner, deren parlamentarische und amtliche Tätigkeit über die Zeit ihres Lebens hinaus fruchtbar geblieben ist. Am 14. Dezember sind gerade hundert Jahre seit der Geburt des jüngeren Canning verfloßen. Sein Name ist besonders verknüpft mit der Geschichte Ostindiens, das in ihm seinen ersten Vizekönig erhielt, und zwar zu einer Zeit, als die Rebellion der eingeborenen Truppen, der Sepoys, das Land in seinen Grundfesten erschütterte.

Eine energische und kluge Persönlichkeit gehörte dazu, um damals die Jügel der Regierung in die Hand zu behalten — Canning war der schwierigen Aufgabe gewachsen. Hoch begabt, willensstark, schon im Alter von sechsundzwanzig Jahren ins Unterhaus gewählt und ein Jahr später Mitglied des Oberhauses, hatte er seit 1841 nach-einander die Ämter eines Unterstaatssekretärs der auswärtigen Angelegenheiten, eines Oberkommisars der Forsten und eines Generalpostmeisters bekleidet, als er dann seiner bereits von Peel und Aberdeen gewählten Vorzüge im Jahre 1856 durch Palmerston mit weitgehenden Vollmachten als Generalgouverneur nach Ostindien entsandt wurde. Er hatte den Auftrag, die Miswirtschaft der Ostindischen Kompagnie, dieser sektarischen kaufmännischen Organisation, die dort schon länger als zwei Jahrhunderte die militärische Macht stellte und die Gefespflege übte, zu beseitigen und geordnete Verhältnisse zu schaffen.

Erst kurze Zeit im Lande, stand Canning 1857 plötzlich dem mit furchtbarer Gewalt unter Beistand der Herrscher von Delhi und Oudh, sowie einiger anderer Rajas und eines Teiles der Bevölkerung ausbrechenden Aufstande der aus Hindus, Moslems und Sikhs bestehenden Sepoys gegenüber. Mit barbarischer Wut machten die Sepoys ihre englischen Offiziere und überhaupt jeden Engländer, der in ihre Hände fiel, nieder. Auch die Frauen und Kinder der Engländer wurden unter der furchterlichsten Qualen hingerodet. Zu Haufen lagen die geküßelten Gliedmaßen der Gemordeten in den heimgeleiteten Höfen und Häusern. Und die englischen Truppen rewangierten sich, indem sie die gefangenen Rebellen zu Hunderten aufknüpften, füllten und niederstießen. Zwar erklärten die Engländer im September 1857 Delhi, aber der Aufstand tobte weiter.

Nicht ganz in Übereinstimmung mit den Kommandierenden Generalen und der öffentlichen Meinung Englands suchte Canning die ausländischen Differenz hauptsächlich durch weise Mäßigung zu beruhigen. Und nicht ohne Erfolg. Denn eine wesentliche Ursache des Aufstandes, die hohe Grundsteuer, beseitigte er, indem er diese unter dem Beifall der Eingeborenen um die Hälfte herabsetzte. Am 1. September 1858 ging in Verfolg seiner Maßnahmen die Herrschaft der Ostindischen Kompagnie auf die Krone über. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er zum Vizekönig ernannt und in den Grafenstand erhoben.

Nach England zurückgekehrt, starb Charles John Canning, der erste Vizekönig von Indien, in seiner Vaterstadt London am 27. Juni 1862, fünfundsiebzig Jahre nach dem Tode seines Vaters George Canning.

Was bedeutet Konstantinopel für die Türkei?

Auf die alle Gemüter bewegende Frage, was Konstantinopel für die Türkei bedeutet, gibt Prof. Dr. Co. Hept in einem historischen Ueberblick über den Aufbau und Verfall des Osmanenreiches im Dezemberheft von Velhagen und Klasing Monatsheften eine beachtens-würdige Antwort: Ein Reich mit dem Sitz in Damaskus, in Beirut oder in Smyrna ist nicht mehr die Tradition, nicht mehr das Reich des Sultan-Kalifen. Und sein Schicksal würde in wenig Zeit das eines Marokko oder Tripolitaniens sein. Der Besitz von Konstantinopel dagegen gibt dem Osmanenreiche in doppelter Hinsicht noch eine Gewährschaft seines türkisch-arabischen Zusammenhalts, eine denkbare Hoffnung seiner Wiederbeseitigung und inneren Neubelebung. Sein Besitz in den Händen einer starken, zielbewußten Marine-

macht enthält die Entscheidung über das östliche Mittelmeer nebst dem Schwarzen Meer, aber auch in den Gebieten am Indischen Ozean.

Konstantinopel ist aber heute und in der ganzen Zukunft nicht bloß der maritime Zauberschlüssel, der bei aller Weitwirkung so unvergleichlich hinter den Dardanellen verfährt liegt, sondern es wird nun auch der Ausgang für die Bagdadbahn, für den modernisierten Landweg nach Mesopotamien, Persien, Indien. Die Hoffnungen der Türkei liegen, so kläglich auch solche passive Fundierung wäre, wenn es die einzige bliebe, in einem Teile darin, daß niemand so bald dazu gelangen wird, die unbefestigte Hauptstadt in dauernden Besitz zu nehmen. Das zeigte sich eklatant auch 1807, als Napoleon in der jungen Freundschaft mit seinem Bewunderer, dem Zaren, bereit war, ihm den halben Teil der Türkei zu überlassen: Konstantinopel jedoch sollte nach diesen tiefgeheimen Besprechungen — türkisch bleiben. Darin lag die ungelagte Einsicht, daß der Teilungsplan, so wohlwollend gegenseitig man in diesen Tagen ihn beriet, unmöglich war.

Das zweite Moment aber, welches das politische und deshalb unendlich wichtigere ist, ergibt sich aus dem Zwang der geistig-religiösen Spondenabilitäten. Solange die Osmanen des Mittelalters Byzanz noch nicht erobert hatten, war ihr in Kleinasien gegründetes Emirats nur ein einzelnes Machtgebilde, das sich teils in Vorderasien, teils von den Dardanellen her auf der Balkanhalbinsel beängstigt für alle Nachbarn ausdehnte. Es fürte, erregte, bedrohte, aber es hatte nichts zum Werden. Das griechische, oströmische Reich dagegen war schließlich fast nur ein Nichts geworden, und dennoch wirkte es auf das politische Denken als das geschichtlich Legitime, auch für die islamitische Welt. Mit dem Schlage, daß Mohammed II. im Jahre 1453 Konstantinopel einnahm, erfolgte die Verschiebung aller Verhältnisse, die unendliches mehr als die Eroberung einer einzelnen, noch so wichtigen und großen Stadt bedeutet.

Von diesem Augenblick an, aber erst von ihm, steht das Osmanenreich da als Eroberer einer Vergangenheit, die es verjüngt, als Erbe der oströmischen Geschichte und von da ab auch findet es seine Wirkungen als der sieghafte Bannerträger des Islam.

Washington, die beschaulichste Hauptstadt.

(Von unserem Mitarbeiter.)

D. Washington hat sich in den letzten Jahren nur wenig verändert. An Schönheit hat es zwar zugenommen, aber im allgemeinen ist das Straßenbild dasselbe geblieben. Washington vertritt, wenn seine Entwicklung, die nur langsam vorwärt geht, in derselben Richtung fortführt, eine der schönsten Städte der Welt zu werden. Es macht aber viel eher den Eindruck der Kapitale eines kleinen Fürstentums als der Bundeshauptstadt einer Weltmacht von der Bedeutung der Vereinigten Staaten. Niemand scheint Eile zu haben in Washington. Die Zeit spielt die geringste Rolle. Washington wurde die Stadt des Müßigganges genannt, auch die Stadt des Friedens. In Washington werden keine Vermögen im Hundstunde gemacht oder verloren, wie in Neuport oder Chicago. In der Bundeshauptstadt kommen keine Kontrakte abgeschlossen, wobei Millionen in Betracht kommen. Kein Geschäftsbetrieb. Keine internationale Finanz. Angenommen, die Regierung und sämtliche ihrer Ämter würden sich aus London zurückziehen. Die Metropole am Themsestrand würde aber dennoch ein Zentrum des Welthandels und der Finanz bleiben. Dasselbe mag von Berlin, Paris und Wien gelten. Washington ist aber nur Sitz der Regierung und der Behörden, keine Handels- oder Industriestadt.

Was die Bewohner von Washington — und es gibt deren 300 000, ein Drittel davon sind Negere — an Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken u. s. w. gebrauchen, wird aus anderen Orten herbeigeschafft. So ist Washington ein idealer Wohnort geworden. Fabrikschornsteine verpesten nicht die Luft. Glendquartiere sollte es wenigstens nicht geben. Doch sind sie vorhanden und vornehmlich von Negern und Weißen der niedrigsten Kategorie bewohnt. Alles dreht sich um Regierung und Behörden. Die unzähligen Beamten und sonstigen Angestellten der verschiedenen Behörden und Ämter arbeiten im Frühjahr, Herbst und Winter bis halb fünf Uhr, im Sommer hört die Amtstätigkeit bereits mit der Mittagsstunde auf. Auch der Kongreß überarbeitet sich nicht. Die Sitzungen beginnen mittags und werden

in der Regel um fünf Uhr vertagt. Nur ausnahmsweise wird zu Nachsitzungen getroffen. Die Kaufleute schließen frühzeitig. Viele Amerikaner, die ein Vermögen erworben haben, lassen sich in Washington nieder, um dem hervorstechenden Treiben zu entgehen, das in den Verkehrs- und Handelsstädten der Union herrscht. Das Gesellschaftstreiben in Washington ist fester Anker unterworfen Eine permanente „Society“ gibt es nicht. Sie besteht aus der Gruppe, die den jeweiligen Präsidenten umgibt, aus den Kabinettsmitgliedern, ihren Angehörigen, den Vertretern sonstiger Spitzen der Behörden, dem diplomatischen Korps, einer Anzahl Senatoren, Abgeordneter und der reichen Klasse, die sich nach Washington zurückgezogen hat, um ein beschauliches Dasein zu führen. Die Kabinettsmitglieder verlassen nach Ablauf ihrer Amtsdauer Washington, um sich in die Heimat zu begeben. Niemals sind sie erbeingesehene Bewohner von Washington.

Am 4. März nächsten Jahres, wenn die Amtsdauer des gegenwärtigen Kabinetts beendet ist, nehmen die meisten Kabinettsmitglieder ihren unterbrochenen Beruf wieder auf. Alle aber verlassen Washington. Fast geht nach Cincinnati, um wieder Rechtsanwalt zu werden, Staatssekretär Knox kehrt nach Pittsburgh in seine juristische Praxis zurück. Der Generalanwalt Widener tritt wieder in die Newporter Firma ein, der er seit langen Jahren angehört hat. Auch im Kongreß und Senat sind nach verhältnismäßig kurzer Zeit stets neue Gesichter zu sehen. Selbst das Diplomatenkorps trägt diesem Drange nach Veränderung Rechnung. Mit Ausnahme des französischen Botschafters hat kein Mitglied des diplomatischen Korps länger als vier Jahre in Washington gewohnt. Man begehrt kein Unrecht, wenn man die Diplomatenposten in Washington als Ruheposten bezeichnet. Kein Botschafter in Washington hat es nötig, seinen Schlaf zu unterbrechen, weil ihn die Sorge über Geheimverträge quält. Geheimverträge zwischen den Vereinigten Staaten und irgend einer anderen Großmacht sind unmöglich. Heut England den Wunsch, einen Vertrag mit den Vereinigten Staaten abzuschließen, oder wird ein solcher zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten getätigt, so weiß die ganze Welt davon. Zwar werden die Einzelheiten nicht bekannt, aber doch der wesentliche Inhalt.

In europäischen Staaten ist die Persönlichkeit eines Diplomaten von großer Bedeutung. In den Vereinigten Staaten spielt die Persönlichkeit in diesem Falle nur eine ganz geringe Rolle. Sie kommt überhaupt nicht in Frage. Nominell wird ein Vertrag zwischen irgend einem Staate und der nordamerikanischen Union durch den Botschafter der betreffenden Macht und den amerikanischen Staatssekretär getätigt. In Wirklichkeit rührt der Vertrag vom Senat her, der aus 69 Mitgliedern besteht. Wer vermag aber Einzelne über 69 Personen auszuwählen? Kein Botschafter ist über Fragen der auswärtigen Politik nicht besser unterrichtet als irgend ein Mitglied des Senats. So konnte der englische Botschafter Mr. Bryce trotz seiner tragischen Popularität in den Vereinigten Staaten keinerlei Einfluß auf die Entwicklung der Panamanal-Vorlage ausüben. Der Botschafter irgend einer Macht sei nicht für die amerikanische Regierung, sondern für das amerikanische Volk ernannt, wird in Amerika häufig behauptet. Die Phrase ist jedoch weder wahr, noch liegt ihr sonst irgend welche Bedeutung zugrunde. Der Durchschnittsamerikaner ist von seinen „Rechten“ in solchen Maße eingenommen, daß es auf ihn nicht den geringsten Eindruck macht, wenn Mr. Bryce über den Hay-Pauncefote-Vertrag spricht.

In Washington wird von einem ausländischen Diplomaten nicht erwartet, daß er im Interesse seines Landes liege. Banketts zu geben ist seine hauptsächlichste Pflicht. In der amerikanischen Bundeshauptstadt ist ein Bankett kein Zwischenfall, sondern eine Angelegenheit, die sehr ernst genommen wird. Jedermann, der zur „Society“ gehört, nimmt sich die Freiheit, die Botschafter und ihre Gattinnen zu Dinners einzuladen. Der betreffende Botschafter muß natürlich mit einer Einladung erwidern. Seine Gattin muß während eines Nachmittags in der Woche für Besucher zu Hause sein. Ihr liegt die Pflicht ob, die Besuche pünktlich und der Reihe nach zu erwidern. Ein Besuch in dieser Richtung gilt als unverzeihlich. Ob aber die sozialen Rücksichten irgend welchen Einfluß auf die Politik haben, muß stark bezweifelt werden. Die Leute, die in Washington in gesellschaftlicher Hinsicht an hervorragender Stelle stehen, brauchen keine besondere Rolle in der Politik zu spielen. Und umgekehrt. Viele amerikanische Politiker haben weder die Mittel noch die Neigung dazu, zur „smart society“ zu gehören.

Frägt nicht: Was sollen wir bescheren

Jetzt ist die Zeit der Kinderträume,
Jetzt ist der Märchen goldne Zeit,
Und heimlich zieht durch alle Räume
Der alten Weihnacht Seligkeit.

Das ist ein Wünschen und Begehren,
Ein Heimlichtun bis in die Nacht:
Was wird der Weihnachtsmann bescheren?
Ob er uns alle glücklich macht?

Der eine will ein Puppe auf Mädchen,
Der Koltschuh, Flugzeug, Eisenbahn.
Von Puppen träumen alle Mädchen,
Das ist ein Wünschen himmelan!



Wer kann in tausend Augen sehen
Den Wunsch des Herzens, zart und fein? —
Und doch: In einem Wunsche gehen
Die Kinder alle überein!

Das Biomalz muß köstlich prangen
Auf jedem rechten Weihnachtstisch . . .
Es macht so rot und rund die Wangen,
Die Augen klar, den Teint so frisch!

Erfüllt den Kleinen ihr Begehren!
Sie danken Euch dann frohen Schalls.
Frägt nicht: Was sollen wir bescheren:
Beschert den Kindern Biomalz!

„Das PIANOLA ist die Freude meines Daseins!“

Einer der grössten Maler der Gegenwart schreibt dieses schwerwiegende Wort und kennzeichnet damit aufs Neue die wertvolle Bedeutung des PIANOLA besonders für denjenigen Musikfreund, der keine Musikstudien treiben konnte, aber selbst gern Klavier spielt. Jedem, auch denen, die nie eine Taste angerührt haben vermittelt das PIANOLA persönliches Klavierspiel nach individueller Auffassung bei vollendetem Vortrag. Das PIANOLA-REPERTOIRE ist unbeschränkt und für jede Geschmacksrichtung reichhaltig.

Man verlange Prospekt 1

Ludwig Schweisgut
:: Hoflieferant :: 19224.2.2
Karlsruhe i. B.
4 Erbprinzenstrasse 4.

Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Günstigste Erhältlichkeit
Rich. Graebener, Kap.
in Karlsruhe.
Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

Der beste Schutz für empfindliche Füsse bietet

schafwollenes Strickgarn

läuft nicht ein und färbt nicht

braun 3.90 das Pfund
u. grau
weiss 3.40 das Pfund.

Handgestrickte Socken 1.80.

Echt zu haben bei:
L. & S. Dreyfuss
Kaiserstr. 115, Ecke Adlerstr.
4.4. Rabattmarken. 19637

Rucksäcke Gamaschen Hosenträger

Grosse Auswahl Jede Preislage

Kofferhaus
Geschw. Lämmle
51 Kronenstrasse 51
(nächst der Kriegstrasse). 19558
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Christbaumständer
Christbaumschmuck
Christbaumlichter**

empfehlen in grösster Auswahl

N. Hebeisen
Haus- u. Küchengeräte-Magazin.
4.2. Herdlager 20117
Klauprechtstr. 2 Tel. 2749
Werderplatz 36 Tel. 1685.
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins



Schaukelpferde

in natürlichem Holz empfiehlt als Weihnachtsgeschenke.

B. Klotter, Sattler.
Kronenstr. 25.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Elsässer Stoffreste

la Qualitäts-Ware Besser
empfehlen zu Weihnachten

Frau Schreiber,
Rheinstr. 34a. III.
Besichtigung Keine Kauf-
erbeten. nötigung.

Apfelwein

1911er goldfarb. per hl. 23.-
1912er aus nur sauren Apfeläpfeln
gefertigt per hl. 20.-

Bei Abnahme von grösseren
Quantitäten Preisermässigung.

Kohler & Berger, Südl. 1. 9.
Telephon 173. 7870a

Aretz & Co.

Inhaber A. Fackler, Grossh. Hoflieferant
Telephon 219. Kaiserstrasse 215

Spezialhaus für Gummiwaren u. Linoleum

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke:

Gummi-Puppen,
Gummi-Tierfiguren
Gummi-Bälle,
Gummi-Spielkarten,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Kämme,
etc. etc.

Gummi-Badewannen,
Gummi-Wärmeflaschen,
Gummi-Badehauben,
Gummi-Tabaksbeutel,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Mäntel,
19471

**Linoleum-Teppiche,
Linoleum-Stückware,
Linoleum-Vorlagen,
Linoleum-Läufer**

prächtige neue Dessins

**Cocos-Läufer,
Cocos-Matten,**

Wachstuch-Tischdecken,
Wachstuch-Tischläufer,
Wachstuch-Auflieger,
Wachstuch-Schürzen,
für Damen und Kinder,
Reiserollen
etc. etc.

Wachstuch-Lätzchen,
Wachstuch-Borden,
Wachstuch-Untersätze,
Wachstuch-Wandschoner,
neue Dessins,
Schwammbeutel

Fussbälle, Fussball-Blasen, Schleuder-Bälle.

Bunte wasserdichte u. abwaschbare Zephir-Dauer-Wäsche,
Weisse wasserdichte u. abwaschbare Linon-Dauer-Wäsche,
blättert nicht ab und übertrifft alles bisher Dagewesene an Haltbarkeit, Aussehen
und Konfektion.

Billigste Bezugsquelle.

Unverbrennbarer Christbaum-Schnee.
Nur prima Ware und billigste Preise.

Bier- u. Wein-Service
in grosser Auswahl.

L. Wohlschlegel,
Kaiserstrasse 173. 19775



Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen mein Lager in

Alein- u. Polster-Möbeln

ebenso die Restbestände meiner Leder-Waren.

19590.8.3
Fr. Guthörle Wwe., Kreuzstr. 26.

**Deutsche Privat-
Entbindungs-Klinik**

Baer rue Pasteur 36, Nancy
nimmt Damen z. Entbindung auf
Strenge Diskretion.

Gegen monatliche
Ratenzahlungen

erhalten solbente Leute
von reeller Firma:
Damen- u. Herren-Konfektion,
Herrengarderobe nach Maß,
Damen- und Herrenstoffe,
PELZE.
Kein Preisauflschlag! Strenge Diskretion!
Kein Abzahlungsgeheimnis!
Gefl. Offerten unt. Nr. 17680 an
die Exped. der „Bad. Presse“ etc.

AEG
METALLDRAHTLAMPE



Allgemeine
Elektricitäts-Gesellschaft
KARLSRUHE
Kaiserstr. 180. Tel. N°23.

Joh. Padewet
Grossh. Bad.
Hof-Instrumentenmacher.
Karlsruhe Kaiserstr. 132
Altestes Spezialgeschäft Badens
Gegr. 1845. Teleph. 2708.



Geigen- u. Lautenbau.
Erstklassige Reparaturwerkstätte
15674. Fachm. Leitung.
Grösste Auswahl aller
Saiten-Instrumente.
Prima Saiten: deutsche, italien.
Alleinverkauf der
„Franz-Tricolore“.

Bleyles Knaben-Anzüge

sind für Knaben das geeignetste,
praktischste und vorteilhafteste
Weihnachtsgeschenk.

Für Grösse genügt ganze Körperlänge.
Umlausch nach d. Feste gerne gestattet.
Verkauf bei

C. W. Keller,
Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse

NB. Man beachte bei Einkauf genau
estens das Fabrikzeichen, Aufhänger in
Jacke u. Hose: Bleyles Knaben-Anzug.



Große Preisermässigung
und
5 bis 10 Prozent Rabatt
von heute bis Weihnachten

auf hervorragende Neuheiten
feinster Schlafzimmer, besonders
hübscher Speise- u. Herrenzimmer,
Wohnzimmer und Salons, sowie
Küchen aller Art.

Für Weihnachten empfehle:
hübsche, preiswerte Buffets, Kredenzen,
Gläser- u. Silberschränke, feine Bücher-
Noten- und Salon-Schränke, zwei- und
dreistöckige Bücherschränke, Schreib-
tische und Schreibstühle aller Art
feine Tee-, Servier-, Rauch-, Spiel-
Näh-, Auszug- und Salontische, Klub-
Fauteuils, Ledersofas, Truhen, Wand-
schränke, Sofaumbauten, viele schöne
Flurgarderoben, Klavierstühle, Bötter-
ständer, Spiegelschränke, Betten- und
Polstermöbel. 18365.11.11

Zurückgesetzte
Möbel, wie: Buffets, Schreibtische, Tru-
meaux, Paneebretter, Leder- u. Rohr-
stühle, Bücherschränke usw.
aussergewöhnlich billig

bei

R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Schweine-Schmalz garantiert
reines
echtes

mit feinstem Griebengeheimnis in emaillierten Blechgefäßen als:
Eimer 20-55 Rfd. sowie in 10 Rfd. Dosen à 4.70
Ringbäfen 15-20-35 gegen Nachnahme od. Nachkauf.
Schwefelfeife 30-40-60 In Solange, Preis zu Dienst.
Feigschiffel 15-30-50 Heber Rauchfleisch bitte
Waffertopf 20-30-50 Preise einsehen. 7783a
W. Beurlen Junior, Kirchheim-Teck St. 28.
Viele Anerkennungs schreiben!

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank:

Bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe:

Finzer, Kaiserl. Bankbuchhalter, an die Reichsbanknebenstelle in Neutlingen versetzt und mit der Führung der Kasse beauftragt.

Nachjast, Bandkassierer, in gleicher Eigenschaft von der Reichsbankhauptstelle in Hamburg hierher versetzt.

Bei der Reichsbanknebenstelle in Tübingen:

Kühner, Kaiserl. Bankbuchhalter, als int. Bankvorstand von der Reichsbankstelle in Bielefeld hierher versetzt.

Der Pariser Nachtwächter.

Paris, im Dez. Die deutschen Nachtwächter können sich trösten. Während sie allenthalben auf dem Aussterbeetat stehen, sehen ihre französischen Kollegen einer neuen Blütezeit entgegen. Ihr Geschlecht ist also gerettet! Die Bewohner von Paris werden als Neujahrs- und Weihnachtsgeschenke gibt es bekanntlich in Frankreich nicht — Nachtwächter erhalten. Bald wird ihre Gestalt im französischen Roman, auf der Bühne oder unter „Bermischtes“ im Zeitungsfeuilleton eine Rolle spielen und alle die mehr oder minder losen Spottvögel der Pariser Satire „Cri de Paris“, „Le rieur“, „Miettes du Ventre“, und wie sie alle heißen, können eine ständige Rubrik für den Nachtwächter und seine Heldentaten einrichten. Für die Bewohner des Quartier Latin und des Montmartre kommen die goldenen Zeiten wieder, die aus den deutschen Universitätsstädten verschwunden sind. Die alten Bierbuden von Jena, Heidelberg oder Tübingen, bei denen der „Hüter im Rode der Nacht“ ein ständiges Requisite war, sehen einer neuen Auflage in Paris entgegen. Der biedere Pariser Bürger wird sich über den Mann freuen, der seinen Schlaf und seine Güter bewacht, und nur die Spachen werden in der Tasche ihre Faust gegen ihn halten.

Wiederholt ist bereits im Pariser Stadtrat die Schaffung eines Korps von „Gardes-de-nuit“ angeregt worden, weil die Polizei der französischen Hauptstadt für den Dienst während der Nachtstunden nicht ausreicht. Aus Geldmangel wurde die Einführung von Nachtwächtern bisher stets abgelehnt. Jetzt haben die Bewohner von Paris zur Selbsthilfe gegriffen. Wie das im Lande der Gewerkschaften und Syndikate natürlich ist, hat sich eine „Union française pour la protection et la sécurité des citoyens“ gebildet. Sie wird am 1. Januar vorläufig 150 Nachtwächter für die Viertel Opera, Champs Elysees und Parc Monceau einstellen, hofft aber bereits im Laufe des kommenden Jahres ihren Dienst über das ganze Stadtgebiet von Paris verbreiten zu können.

Der Pariser Nachtwächter soll dem Polizeibeamten keine Konkurrenz bereiten. Im Gegenteil, er soll mit ihm Hand in Hand für die Sicherheit der Bürger sorgen, soll dem Polizisten im Falle der Gefahr beistehen, wie er dessen Hilfe erbitten kann. Der Pariser Nachtwächter ist zwar Privatbeamter, doch hat jeder das Recht, seine Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die „Nachtwächter-Abonnenten“ freiwillig, das sind diejenigen, die jährlich einen regelmäßigen Beitrag zahlen, erhalten eine Ausweislarde und eine Pfeife. Die Karte soll ihnen als Legitimation dafür dienen, daß sie die Pfeife in Fällen der Gefahr benutzen dürfen. Der Boulevardier, der zu nächstlicher Stunde auf dem Heimweg angefallen wird, braucht dann nur zu pfeifen, und der Nachtwächter erscheint. Der biedere Bürgersmann, in dessen Wohnung eingebrochen wird, öffnet das Fenster und gibt das Signal. Die kleine Alarm-Pfeife wird bald ein Schmuck der Herrenbretelle sein. Die Damen werden sie als Verlockung tragen, wie sie jetzt Elefanten oder Gluckschweine an ihren Schmuckketten hängen haben. Der Dienst des Pariser Nachtwächters ist aber mit dem Schutz der Bürger und der menschlichen Wohnungen nicht erschöpft. Die Dame, die allein ins Theater oder Kino geht, oder zu später Abendstunde von der befreundeten Familie heimkehrt, wird auf ihren Wunsch einen Nachtwächter als schützenden Begleiter erhalten und am frühen Morgen braucht die Mutter nicht mehr um ihr Kind zu bangen, das bisher allein zur Schule eilte; der Nachtwächter begleitet es.

Nur gediente Soldaten, die mindestens 1,70 Meter groß sind, leiser zum Dienst als Nachtwächter Verwendung finden. Nachdem sie einen längeren Vorbereitungslehrgang durchgemacht haben, werden sie in die neue Uniform eingekleidet. Sie dürften ihnen nicht schlecht stehen. Denn, wenn der Pariser einen neuen Beamten schafft, dann muß er ihm auch eine neue, möglichst elegante und zweckdienliche Uniform geben: eine Mütze, die an die des französischen Polizisten erinnert, einen grau-blauen Reversmantel, im Winter mit Pelzbesatz zum Schutz gegen die Kälte, und als Waffe einen Revolver und einen an den englischen police-man erinnernden, eisenbeschlagenen Knüttel, und dann als ständigen Begleiter einen Polizeihund. Wozu die Pariser Polizei sich nicht entschließen konnte, nämlich den Polizeihund in ausgedehnter Maße zur Sicherung ihrer Beamten einzuführen, das werden die Nachtwächter tun, und nicht lange wird es währen, dann ist der Nachtwächter mit dem Hund in Paris eine ebenso bekannte Erscheinung, wie der Polizist mit seiner kurzen Felleine. Er hilft dem etwas angezechten nach Hause Kommenden, die Concierge wecken, grüßt am frühen Morgen den frühzeitig das Haus Verlassenden, wünscht „Gute Nacht“ und erkundigt sich nach dem Wohlbefinden, um sicher in kurzer Zeit mit derselben freundlichen Gebärde Trinkgelder entgegen zu nehmen, wie dies jetzt die Concierge der Pariser Häuser tun.

Die Neujahrsnacht sieht die Pariser Nachtwächter zum ersten Mal im Dienst. Die dann folgenden Karnevals-nächte dürften ihnen bald viel Arbeit bringen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Karlsruhe, 12. Dez. Man schreibt uns aus Leichterfeld: „Der Weg im Stadtteil Mühlburg, der von der Eisenbahnstraße neben der Allee zum „Kühlen Krug“ hinführt, ist in einem Zustande, der jeder Beschreibung entbehrt. Bei dem gegenwärtigen schlechten Wetter ist in See neben dem anderen. Die vielen Arbeiter, die täglich diesen Weg passieren, sind doch auch Umlagezahler und deshalb auch berechtigt, zu verlangen, daß der Weg so hergerichtet wird, daß man denselben ohne Gefahr für Leib und Leben passieren kann. Der Weg wurde gerade vor einem Jahr das letzte Mal mit Kies bestreut und seitdem ist nichts mehr zur Unterhaltung desselben geschehen. Da keine Straßenbeleuchtung dort ist, kann man abends den Weg überhaupt nicht passieren. Hoffentlich genügen diese Zeilen, die „Stadtverwaltung“ zu veranlassen, hier Abhilfe zu schaffen.“

Einer für Viele.

Pfannkuch & Co. Christbaum schmuck. Die ersten 4 Waggons Spanische Orangen, Drei Waggons Zwetschgen, Feinste Plochina-Zwetschgen, Tafel-Aepfel, Zitronen, Konferven, Wunderkerzen, etc.

Bitte. Den zahlreichen, alten, kränklichen und erwerbsunfähigen Familienangehörigen... Weihnachtsbescherung... Armen- und Waisenrat: Dr. Gortmann.

Kinderrettungshaus - Hardtstiftung. Die alljährlich, möchten wir auch in diesem Jahre den Kindern unseres Hauses eine Weihnachtsfreude bereiten und rücken deshalb die herliche Bitte an die Freunde armer Kinder und Weisen, uns eine Gabe der Liebe dazureichen...

Altest ans der Privat-Zuschneidelehre Herrenstraße 33. Mit Freuden kann Unterzeichnete bestätigen, daß sie in einigen Monaten bei Frä. Web. er. Zuschneiden, Maßnehmen, Anprobieren, Garnieren und Kleidermachen pünktlich und perfekt gelehrt hat...

Passende Weihnachtsgeschenke in Möbel. Wir gestatten uns, das tit. Publikum auf unsere Firma höflichst aufmerksam zu machen. Von jetzt bis Weihnachten Rabatt 5% Rabatt. Holz & Weglein, Kaiserstrasse 109.

Glas-Christbaum schmuck. Verleihen auch dies Jahr meine reichsortierten Corinthesten Glas-Christbaum schmuck in hochmod. diebstahlsicherer Verkleidung in unübertroff. feiner Ausführung...

Praktisch für Weihnachts-Geschenke! Für Weihnachten bringe ich mein reichhaltiges Lager in abwaschbarer Leinen- und Zephyr-Dauerwäsche, weiß u. farbig, abwaschbare Garnituren in schönsten Mustern u. Dessins, Damen-u. Kinderkragen, abwaschbar, Manschetten-Schoner, Dauerkravatten aus Seidenhanf, abwaschbar, Hosenträger in nur prima Qual., auch für Knaben, Socken, Woll- u. Baumwoll-, Damenstrümpfe, Normalwäsche in jeder Preis, Gillet-Hosenhalter, prakt. für jeden Sport u. Beruf, Kravatten-stets in gediegener u. geschmackvoller Ausw., Handschuhe, Taschentücher, weiß und bunt, Manschetten, Manschettenknöpfe, Kragenknöpfe, Kragenknöpfe, Kravattennadeln etc.

Holz-Breyfus & Mayer-Winkel, Mannheim. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-bretter, Zierleisten etc. - Große Trocken-Anlage.

Städt. Rechtsanwaltsstelle.

(Städt. Arbeitsamt)
Bähringerstraße 100, Erdgeschoss,
erteilt münderbemittelten Personen unentgeltlich
Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und
Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invaliden-
versicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militär-,
Steuer- und Staatsangehörigkeitsachen usw.
Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen.
Sprechstunden von 8-12 Uhr vormittags. 51526

Frauenarbeitschule

des
Badischen Frauenvereins, Abt. I.
Am 2. Januar n. J., vormittags 10 Uhr, beginnen sämtliche
Kurse: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen,
Rechnen, Buchbinden, Knüpfarbeiten, Spitzenweben, Plüsch- und
Kunststoffen, Büscheln, Frisieren, Friseurhand- und
geometrische Zeichen, Musterzeichnen und Entwerfen, und Buchführung.
Extrakurse für Damen im Wäschennähen und Kleider-
machen.
Vorbereitungsklasse zur Vorbereitung für Sanberbeitslehrerinnen.
Sanberbeitslehrerinnenkennzeichen zur Ausbildung von Hand-
arbeitslehrerinnen für Volks-, höhere Mädchen- und Frauenarbeits-
schulen.
Ausbildung für Zimmermädchen, Kammerjungfern, Weiß-
näherinnen, Kleidermacherinnen und Plüschnäherinnen.
Extrakurse für schon im Dienste stehende Zimmermädchen und
Kammerjungfern, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen sind, im
Rechnen, Kleidermachen, Plüsch- und Kunststoffen und Fein-
bügeln.
Auswärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle Pension
und besonderen Unterricht in Turnen, Gesang und Lebenskunde.
Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Fräulein Josefina
Waber, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen.
Gebühren und Anmeldeformulare sind von der Kanzlei der Abt. I
des Badischen Frauenvereins zu beziehen und werden in der Frauen-
arbeitschule abgegeben, wobei auch jede nähere Auskunft erteilt
wird.
Karlsruhe, im November 1912. 19645
Der Vorstand der Abteilung I.
(Gartenstraße 49.)

Kochschule des Frauenvereins Lehr.

Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen
Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse:
10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer.
Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Koch-
schule in Lehr (Baden), Bismarckstraße Nr. 9.** 4334a

Technikum Bodenbach a. d. Elbe.

Eine Bahnstunde südlich von Dresden. Programm frei.
Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur,
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Heizung und Lüftung.
Ausbildung von Ingenieuren, Architekten, Baumeistern, Technikern und
Werkmeistern.
Beginn der Vorträge: 15. Januar, 4. April, 15. Juli und 4. Oktober.
In den kommenden Sonntagen ist mein 19088

Schuhgeschäft

Ludwig-Wilhelmstrasse 16
von vormittags 11 Uhr ab geöffnet.
Während dieser Zeit gewähre auf sämtl. Schuhwaren
10% Rabatt.
L. Pfitsch.

A. U. Otto, Geigenmacher
Waldstraße 4 Waldstraße 4
Violinen :: Violas :: Cellos
und deren Zubehör
Saiten :: Lauten :: Gitarren
Reparaturen. — Reelle fachmänn. Bedienung.

Achten Sie auf die Eos-Plakate.
Eos Glühstrümpfe empfehlen sich selbst.
Zu beziehen durch: 8454a
J. Bähr, Waldstraße.
Joseph Enderle, Waldstraße 20.
Leo Kahn, Kreuzstraße 3.
Hammer u. Helbling, Kaiserstr. 155/57.
Karl Schwarz, Kaiserstrasse 150.

Kochkisten „See“ und „Universal“ beste Selbstkochen
190625 liefert billig die Kochkistenfabrik von **Edmund Eberhard,** 32
Telephon 1264. Karlsruhe i. S.
Verlangen Sie gratis Preislisten und Prospekte, s. St.
ausgestellt zur „Weihnachtsmesse“ Landesgewerbekasse.

Pfänder-Versteigerung

Am Mittwoch, den 18. Dezbr.
1912, vormittags von 9 Uhr und
nachmittags von 2 Uhr an, findet
im Versteigerungsbüro des Seib-
haufes, Schwabenstraße 6, 2. Stod.,
die öffentliche Versteigerung
der verfallenen Pfänder
Nr. 8149 bis mit Nr. 10965 gegen
Barzahlung statt.
Das Versteigerungsbüro wird
1/2 Stunde vor Versteigerungsbe-
ginn geöffnet.
Die Kasse bleibt am Versteige-
rungstag, sowie am Nachmittag
des vorhergehenden Tages ge-
öffnet. 18859.2.2
Karlsruhe, den 7. Dezember 1912.
Städtische Pfänderkassa.

Versteigerung von Fundsachen

und unbestimmten Frachtgütern
vom 3. Vierteljahr 1912, darunter
2 Photographenapparate,
am Dienstag, den 17. Dezember 1.
J. J., vormittags 8 Uhr und nach-
mittags 2 Uhr beginnend, in
unserm Versteigerungsraum (Ein-
gang beim Göttinger Bahnhof-
gang) gegen Barzahlung öffentlich
Die besonders genannten Gegen-
stände sowie die Fundsachen,
Ulren usw. werden von 11 Uhr
vormittags ab ausbezogen. 19853
Karlsruhe, den 5. Dez. 1912.
Gr. Verwaltung der Eisenbahn-
magazine.

Bauarbeiten-Vergebung.

Nachhergezeichnete Bauarbeiten
zum Neubau eines Pfarrhauses
für die egl. obere Pfarrei in
Bretten sollen im Wege der
öffentlichen Vergebung vergeben
werden.
betanzahl zu
Geb. u. Grabarbeiten 403,95
Mauerarbeiten 7078,18
Steinbauarbeiten
rot u. gelber Sandstein 1061,84
Zimmerarbeiten 4305,55
Balgelieferung 1266,08
Schmiedarbeiten 130,00
Dachdeckerarbeiten (Ziegel) 1084,20
Fliesenarbeiten 1000,75
Verputzarbeiten 2136,30
Schreinerarbeiten 1489,01
Wärmarbeiten 404,20
Schloßarbeiten 741,68
Tapezierarbeiten 120,00
Pläne, Arbeitsbezeichnungen und Ver-
bindungen, welche nicht abgegeben
werden, liegen im egl. Pfarrhaus
bei der Stiftskirche in Bretten und
auf dem Bureau der egl. Städt.
bauinspektion Karlsruhe, Stimen-
straße 1, in den üblichen Geschäfts-
stunden zur Einsicht der Bewerber
auf.
Die schriftlichen, verschlossenen,
genügend frankierten und mit Auf-
schrift: „Obere Pfarrei Bretten“
versehene Angebote werden in
Bretten bis zum Eröffnungster-
min am
Freitag, den 3. Januar 1913,
vormittags 10 Uhr,
entgegengenommen. Zuschlagsfrist
4 Wochen. 19924.2.2
Karlsruhe, 7. Dezember 1912.
Evangel. Kirchenbauinspektion.

Stellenbesetzung.

Die etatsmäßige Stelle eines
Kanzleiservanten auf dem
Armen- und Stiftungsjetretariat
soll alsbald — vorerst in provi-
sorischer Weise — besetzt werden.
Bewerber, welche in der Lage
sind, im Armenwesen selbständig
zu arbeiten, wollen ihre Gesuche
unter Beifügung von Zeugnissen
und Angabe der Ansprüche be-
züglich des Anjungsgehalts bis
längstens 21. d. Mts. einreichen.
Konstanz, den 7. Dezbr. 1912.
Der Stadtrat:
8602a.2.2 Daulid. König.

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible.

Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Größe
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Obstabschneid-
schleibleitern,
Kassetten u. Niv. Niv.
leitern i. best. Ausführ.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Hüte, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Militä-
runiformen, gebrauchte Wets-
ten, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und alle
hierfür, bei das größte Geschäft
mehr wie jede Konkurrenz. (Gef.
Streifen erbitet) 17964
Erstes größtes An- u. Verkauf-
geschäft, vorm. Levy
Fel. 2015. Markgrafenstr. 22.
Hasenfelle
werden stets zu höchsten Tages-
preisen gekauft. 17451
Schwabenstraße 11.

Parfümerie **A. Hildenbrand** Parfümerie
31 Erbprinzenstr. 31
Telefon 3092
Schildpatt nur prima Qualität: einzelne Teile, sowie kompl. Garnituren.
empfeht zu Weihnachten
Haarschmuck Zierreifen, Rolher, Haarbänder, von persönlichem Einkauf in Paris.
Parfüms und Seifen in reichhaltigster Auswahl
Frisiersalon für Damen
Manicure
Massage electric
Manicure- Etuis und einzelne Teile. Toiletteartikel, Toilettospiegel, Schwämme.
Modernes Geschäft mit sehenswerter Einrichtung.
5 Prozent Rabatt, ausgenommen Markenartikel.

Das schönste Weihnachts-Geschenk

für Jung u. Gitarre-Jüher. Dieselben sind nach unterlegbaren Notenblättern (soll von Kindern logisch zu spielen, ohne Lehrer und Notenkenntnis. Diese Jüher sind mit ihrer her-
lichen Ausstattung hervorragend anbelegte Instru-
mente.

Gitarre-Jüher, 60 cm lang, m. 6
in herrlicher Sonntage, nach unterleg-
baren Notenblättern (soll zu spielen,
ohne n. M. 6.—, in feinerer Aus-
führung n. M. 7.50, Dieselbe Jüher
aber n. 6 M., 49 S. n. M. 5.50.

Gitarre-Harfen-Jüher,
mit Säule u. Harfenkopf ge-
nau wie Abbildung mit 5 We-
fordern, 41 Saiten, kostet nur
M. 5.50. Dieselbe Jüher,
aber n. 6 M., 49 Saiten, kostet
n. M. 10.—, Sämtl. Jüher
werden komplett geliefert
mit Stimmstange, Säule,
Schlüssel, Ring und Karton.
25 Notenblätter im Preise
von 2.50 legen wir jeder
M. 4.— Jüher umsonst
bei. Sämtl. Jüher kosten
mit doppeltem Violoncellen,
dabei herrl. Mandolin-
ten, 2 Mandolin-
nahmen, u. Serpad. 1 M.

Achtung! Dadurch, daß wir in Gitarre- und Harfen-Jüher nicht nur das Allerbeste ge-
liebert haben, ist es uns möglich gewesen, hohe und höchste Fertigkeiten beim
zu unserem neuen Instrumente zu wählen. Unter anderem hat die Konstru-
tion der mehrfachen Aufhängung über die hervorragende gute Qualität unserer Ware ausgedrückt durch
mehrfache Nach-
stellungen. — **Kein anderes hiesiges Geschäft hat solche glänzende Zeugnisse aufzuweisen.**
Sämtliche Instrumente, sowie prachtvolle Weihnachtsgeschenke nach unserem Weihnachtskatalog, den
man gratis u. franco verlangen sollte. Umsonst oder Geld zurück, wenn unsere Instrumente nicht ganz vorzüglich sind.
Habe Kauf, Anrechnungsfreien. **Husberg & Compagnie, Neuenrade (Westfalen) 549**
Bestellen Sie heute noch bei...

Bohr- u. Filterbrunnen
Schacht- und Senkbrunnen
Tief-Brunnen
Joh. Brechtel
Gudwigshafen a. Rh.
Bohrungen
bis 1000 m nach
Wasser, Sole, Kohlensäure,
Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl.
Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.

Inlaid-Linoleum-Tepp'ch
empfehle 199
In reicher Auswahl und allen Preislagen.
Tapeten- u. Linoleum-Haus
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, Lammstrasse 4. Telephon 1305.
Freiburg, Bertholdstrasse 27. Telephon 1183.

Handhaltungsgeräten
M. 5.50
S. Bähr, Eisenwerk,
Schwabenstraße 51,
Karlsruhe.

Rud. Kölle
Esslingen in Württg.
Spezialfabrik für alle Arten von
**Holzbearbeitungs-
Maschinen**
In nur erstklassiger Ausführung.
Prima Phosphorbronzeleger
Kräftigste Bauart. O. Erste Referenzen.
Vista Tausendo im Betrieb.
Amsterdam u. Wiesbaden 1909, Durlach 1903.

An vorzüglichem
Mittag- und Abendessen
in feiner Familie können bester
Garten teilnehmen.
841004.8.3 Kaiserstr. 181, 3. St.
Christbaumländer
20082 in großer Auswahl 7.2
von 50 Pig. an.
J. Bähr, Eisenwaren
Rabattmarken. Waldstraße 51.

Zu
Weihnachten
empfiehlt
Weine
Spirituosen
Tee etc.
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Damentaschen,
Portemonnaies,
Brieftaschen,
Sporttaschen.

Kofferhaus
51 Geschw. Lämle, 51
Kronestraße 51
nächt der Arzigstraße.
6.3 Telephon 1451. 19651
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins;
Speise-Zwiebeln,
hellgelbe, beste Sorte, 2.75
per Zentner M.
feinste Sorte
per Str. M. 9.—
Karrollen (Speisenbüchsen) 2.20
per Zentner M.
Rohkraut per Str. M. 3.50
Knoblauch per Pfund 12 Pfa.
zelterweise billiger.
Weerretzig, gute Sorte, 100 Stüd
M. 10.— offeriert
Joseph Lechner,
Landesprodukt-Verbandbau,
Serrheim, Pfalz, 8222a
Telephon Nr. 1. Amt Hülheim

Alte Weisheiten.

Spi. Ueber das Land- und Bauernleben findet sich in einer alten Dresdener Chronik aus dem Jahre 1680 folgende interessante Abhandlung:

Es sind zwar alle Weltthandel voll von Mühe, voll von Verdruß, voll von Jammer und voll von Verachtung, jedoch bedünket mich, daß in diesem Stücke der Land-Stand etwas geruhiger als deroerjenige sey, die ihre Zeit an Höfen und Städten mit voller Bedrücklichkeit zubringen. Denn was man nach vollbrachter Arbeit auf dem Lande an der Zeit erspart, daß kann man zu einem stillen und ruhigen Wandel anwenden, während man hingegen bey diesem wegen der überhäufften Geschäfte und vielerley Handierungen oftmals seiner nicht selbst mächtig ist. Denn es kann der Mensch in der Welt keinen herrlicheren Schatz finden, als wenn er sich selbst findet und keinen größeren Verlust empfinden, als wenn er sich selbst verliert. Dagegen er nun die beste Zeit läßt dahinstreichen, so wird er dadurch von seinem eigenen Leben betrogen, von Sorgen gequälert, von allerhand Haß, Feindschaft und Widerwillen verfolgt und von seiner Unruhe, Geiz, Ehrsucht und fleischlichen Affekten bis in das Grab begleitet.

Es sind ihrer viel, die das Land- und Bauer-Leben mit einem verächtlichen Auge ansehen; wenn man aber dasselbe mit gesunder Vernunft betrachtet, so kann ohne dasselbe weder die Kunst bestehen, der Regente herrschen, noch das Volk in den Städten ihren Aufenthalt haben. Denn was andere Leute nicht tun oder verrichten wollen, das nimmt der Landmann auf sich, seine Sorge ist der anderen Nahrung und sein Fleiß derselben Nutzen. Sobald als der erste Mensch mit seinem Weibe den Sündenfall beging, hub er an, das Land zu bauen, zu säen, zu pflanzen und sich darvon zu ernähren, nicht allein er, sondern auch seine Nachfolger Cain, Noa, Esau, Abraham und alle Patriarchen. Ist es nun diesen zum Nachruhm, zur Ehre und zu ihrer und der Ihrigen Aufnehmen gereicht, warum nicht auch anderen? Wenn Niemand die Erde bauete, wer wollte darauf leben? König Sergius ließ bey seiner angehenden Regierung nicht sonder Ursache auf die Münze Schafe und Ochsen prägen; der Römer Quintus Cincinnatus wurde von dem Pluge zum Römischen Diktator gen Rom berufen und nahm, da die Zeit seines Regiments vorbey, sodann den Plug wieder zur Hand. Die edlen Römer Cajus Marius, Porcius Cato, Curtius Dentatus, Fabricius und Andere legten ihre zu Rom auf sich habende Aemter wohlbedachtig ab und suchten ihr Leben auf dem Lande mit Ruhe zuzubringen und Xenophon sagt, man hätte vor Alters einen geschickten Landmann um des dahero entstandenen Nutzen willen weit höher als einen erfahrenen Kriegsmann gehalten.

Nicht einen geringen Vorteil hat der, so auf dem Lande wohnet, vor anderen. Jene, die bey Hofe oder in den Städten wohnen, entzünden öfters dadurch ihr Herz mit dem Neide und streben nach der Begierde des Bösen. Ihre Unruhe gehet dahin, daß sie das, was sie besitzen, für wenig achten, und was andere haben, für viel halten. Ihr Reichthum ist Mühe, und wenn sie das erlangt, so ist vielmals der Verlust der Seelen größer als der angewandte Fleiß. Ihr Herz streitet mit der Tugend, die sie täglich zu einem frommeren Leben vermahnet, und zugleich auch mit den Begierden, die sie zur Eitelkeit lodet. Hingegen genuesset ein Landmann nicht anderer Leute Schweiß und Blut, ist der Verachtung entfremdet und der heimlichen Nachstellung befreuet. Er lebet nicht nach seinem Sinne, sondern nach der Billigkeit. Seine Demut stekt in der Ehre, seine Ruhe in der Betrachtung göttlicher Sachen, sein Verstand in häuslicher Verriichtung und seine Mäßigkeit in dem, daß er sich an allem vergnügen lästet. Ihrer viel sind von Jenen in den Städten, die sich verlieren und ihrer wenig, die wieder herfür kommen. Die Aemter bei ihnen werden verkehret, das Unrecht geheget, die Armen gedrückt, die Reuschen verführt und die herrlichsten Köpfe verleitet. Niemand ist mit seinem Stande zufrieden, ein jeder lücht täglich die Veränderung seines Glüdes und alles muß von zärtlichen Dingen, von zärtlichen Kleidern, von zärtlicher Ruhe, von zärtlichem Wohlleben und von zärtlicher Ehrerbietung bestehen.

Es ist bey Hofe ein alter Gebrauch, daß man dasjenige oftmals erlangt, worüber man sich keine Rechnung gemacht, und dasselbe hinwegwiederum verliert, was man zu verlieren nicht gedacht. Die Welt ist so verführert zu betrügen, daß sie auch einem eine Hoffnung zu etwas Guten machet wo doch im geringsten nichts zu hoffen ist, vermerket sie aber, daß einer hochmütig und verwegen, so bringet sie ihn zu hohen Ehren. Ist er verklebt, so schleuert sie ihm einen Affen; ist er zu allerhand Schande und Laster geneigt, so verstärkt sie ihn in seinem Willen; ist er ein Trunkenbold, so tut sie ihm behülfflichen Vorwand; ist er aber geizig und wucherhaftig, so wird das Vermögen, es sey recht oder unrecht, gehäuffet, und zwar alles nur aus den Ursachen, damit sie ihm hernach desto eher das Reich seines Unteranges über den Hals werfen könne. Weit klüger überlegte der römische Consorsius diese weltliche Hinterlist, indem er in dem 68. Jahre seines Alters die Stadt Rom verließ und sich auf das Land wendete, also daß man hernach an seiner Thür die Worte geschrieben fand: O glücklichster Cato, Du alleine weißt, wie man glücklich leben soll.

Bewogen und zu leicht befunden hat gewiß schon manche Dame die verschiedensten Toilette-Teifen in Bezug auf Qualität und Wirkung. Wer Raumanns "Faustring" Kanoliucre benutzt, erlebt niemals eine Enttäuschung. Paket à 6 Stück nur 95 Pf. Einzelstück 20 Pf. 5297a

MERAN klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September—Juni. 1911/12: 31502 Kurgäste. **Stadt Kur- u. Badeanstalt: Zandersaal.** Kaltwasseranstalt, Kohlensä. u. alle medikament. Bäder, Schwimmbad, Inhalationen, Radium-Emanatorium. **Trauben-, Mineralwasser-Kuren, Terrain-, Freiluftkuren.** Kanalisation, 4 Hochquellenleitungen. Theater, Sportplatz, Konzerte. 20 Hotels I. Ranges, Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremdenwillen. Prospekte gratis durch die Kurvorstellung. **Nachfolgende Hotels I. Ranges** sind mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, geben Pensions-Arrangement und senden Prospekte auf Verlangen. Die Zahlen bedeuten die Bettenzahl. **Grand Hotel und Meraner Hof 330, Frau Emma 260, Erzherzog Johann 220, Palast 220, Bristol 190, Kaiserhof 180, Habsburgerhof 140, Park 140, Savoy 130, Tiroterhof 115, Aders 90, Minerva 85, Erzherzog Rainer 80, Austria und Villa Imperial 70, Hassfurter 65, Bavaria 65.** 6071a

Geschäftliche Mitteilungen. Bei der Unmenge chemischer Präparate, welche gegen Husten, Keifertei und zur Stärkung des Körperbaues angeboten werden, kann auf ein altbewährtes, streng reelles Hausmittel nicht oft genug hingewiesen werden. Es ist dies das köstliche Malzextrakt, welches im Gegenfatz zu vielen anderen Konkurrenzprodukten nur aus reinem Gerstmalz ohne Zusatz von Alkohol, Syrup etc. hergestellt wird und kein unnützes Wasser enthält, wie dies bei anderen dünnflüssigen Präparaten der Fall ist. Um das Gewicht dieses überflüssigen Wassers muß natürlich der Gehalt an Nährstoffen und der Nährwert solcher Produkte geringere sein. 7087a

Das Kunstgewerbehaus **E. F. Otto Müller** Kaiserstr. 138 u. 144 bietet in seiner diesjährigen **Weihnachts-Ausstellung** ganz Hervorragendes auf allen Gebieten des Kunstgewerbes. **Echte Bronzen, Kristall, Speise- u. Trink-Service, Waschtisch-Garnituren, Kleinmöbel, Korbmöbel, Dänischer Künstlergeschmack, Auffisches Kunstgewerbe, Spitzen, Holzschneidereien, Eigene Werkstätten für Beleuchtungskörper, Metalltreibarbeiten etc. Einzige Verkaufsstelle in Karlsruhe für echte Liberty-Shawls.** NB. Die Verkaufsräume sind durch Hinzuziehung des 2. Stocks Kaiserstraße 138 ganz bedeutend erweitert. Während der 4 Adventsonntage geöffnet.

Oskar Suck, Hofphotograph Kaiserstrasse 223. Téléphon 100. Atelier geöffnet von 9—7 Uhr, An Sonntagen von 9—4 Uhr. Weihnachtsaufträge baldigst erbelen. 18552

Der Likör der Pères Chartreux ist aus allen Prozessen in Deutschland siegreich hervorgegangen und wird nun mit nebenstehender Doppel-etikette versehen zum Verkauf gebracht. Letztere dient dazu, die Identität der Produkte durch die Identität der Fabrikanten zu garantieren. In der Tat wurde nichts anderes geändert, als der Ort der Herstellung und ist daher von nun an nebenstehende Flasche zu verlangen, um den echten **Chartreuse-Likör** zu erhalten, der in Tarragona von Pères Chartreux nach ihrem berühmten, ihnen allein bekannten Rezept, und mit genau denselben Pflanzen wie ehemals, hergestellt wird. Alleinvertreter für Elsass-Lothringen, Großherzogtum Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen: **Stromeyer-Lauth, Strassburg i. Els.**

Saiten-Instrumente **Zubehör** **Saiten** **Reparaturen** billigst bei 19407.5.3 **Eugen Wahl, Kunst-Geigenbauer,** Kreuzstrasse Nr. 9, Ecke Kaiserstrasse. Zur Zeit ausgestellt in der Landes-Gewerbehalle.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse“**. **Zu verkaufen.** Ab 1. Juli 1913 sind unsere beiden Häuser Ettlingerstraße 59, Lautenbergsstraße 2, direkt beim neuen Bahnhof bei sehr günstigen Opportunitäten zu verkaufen oder die bezüglichen Büro- und Geschäftsräume zu vermieten. Dieselben sind für Geschäftsräume aller Art, Restauration oder Büro besonders geeignet. 15297 **Centralkasse der bad. land. Ein- und Verkaufsgenossenschaften Karlsruhe** Ettlingerstrasse 59. Téléphon 279.

Neu eröffnet! **Schad's Delikatessen-Haus** Herrenstr. 38, neben Restaurant Palmgarten empfiehl 20298 **ff. Wurst- und Fleischwaren** **Fischkonserven:** Hummer, Krappen, Oelsardinen, Filett-Häringe in diversen Saucen, schwedische Gabelbissen etc. etc. **Kaffee, Tee, Kakao, Schokoladen** **Prallines, Confituren, Drops** **ff. Nürnberger Lebkuchen** **Neue Obst- und Gemüse-Konserven** **Tafelöl, Weinessig, Tafelsenf** **:: Essig- und Salzgurken ::** **Garantiert reiner Bienen-Honig** **Badische-, Rhein-, Mosel- und Pfälzer Flaschenweine** **Süd- und Dessert-Weine** **Feine Spirituosen, Liköre und Punsch-Essenzen** **Champagner :: Burgeff, Henkel ::** **Kupferberg, Rotkäppchen** **Geschenk-Körbe :: in verschiedenen Füllungen ::** **Kalte Platten :: Verschiedene Käse** **Schrempf, Moninger und Printz** **Flaschenbiere.**

Reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaren **Trauringe** in allen Preislagen **Neuanfertigungen sowie Reparaturen** werden prompt und sauber ausgeführt **Friedr. Widmann, Goldschmied** Laden und Werkstatt: **Kaiserstrasse 223.** Telefon 3376. Ankauf von altem Gold und Silber.

Karlsruher Möbelhalle der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.) Tel. 2487 Herrenstrasse 46 Tel. 2487. **Komplette Zimmereinrichtungen in 4 Stockwerken.** Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte. 17944

Lieber Vater! Bestelle bitte dem Christkind für uns echte Lineol-Soldaten u. -Tiere Dieselben sind fast unzerbrechlich, giftfrei, naturgetreu, daher als Lehrmittel zu benutzen. Achte bitte genau auf die Schutzmarke **Lineol** Schutzmarke damit wir keine minderwertigen Nachahmungen erhalten. Lineol-Soldaten und -Tiere sind in allen besseren Geschäften zu billigen Preisen vorrätig. Auch werden Bezugsquellen nachgewiesen durch die Fabrik **Oskar Wiederholz, Brandenburg a. Havel**

Hebamme in Luzern (Schweiz) nimmt Damen z. privaten Entbind. an. Referenzen. Nähere Briefe. Verschwiegenheit. Frau E. Walpert, St. Starlistraße 14, Luzern. 7889a **Tee!** **Ceylon-Orange-Pekoe** voller Tee, fein aromatisch und sehr ausgiebig. Pfd. 3.50 14800 **Deutsche Mischung** aromal., mild u. ausgieb. Pfd. 3.20 **Spitzen-Tee Pfd. 2.—** Karlsruhe Kaiserstrasse 160.

Luise Schumacher

Waldstrasse 53 Karlsruhe Telephon 2156

Reichhaltiges Lager
:: in sehr gediegenen ::

Juwelen, Gold- u. Silberwaren

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Grösstes Lager in 18683
versilberten Waren

der Württ. Metallwaren-
Fabrik Geislingen-St.

Bei Barzahlung 3% Rabatt.

.. Kataloge für hier und auswärts gratis. ..

Ein begehrtetes Weihnachtsgeschenk

bildet stets ein

ODEON

Musik-Apparat

Täglich kostenlose Vorführung im



Odeon-Johs. Schlaile
Karlsruhe, Kaiserstrasse 187.

Auf Odeon-Musikplatten sind die Stimmen unserer Gesangsgrößen wie Jadowlker, Vogelstrom, Ada v. Westhofen etc. meisternarr festgehalten.

Zu Weihnachten empfiehlt neben prima Fleischsorten

ff. Wurstwaren

Braunschweiger, Thüring. u. Frankfurter Leber- u. Blutwurst. Rohen u. gekochten Schinken. Pariser Lackschinken, div. Rouladen. Kalten Braten. Schinken-, Lyoner- u. Frankfurter Wurst. Äpfel und Birnen aus feinsten Leberwurstmasse. Präsentkörbchen. Westfäl. u. Braunschweiger Mettwurst. Cervelatwurst und Salami.

Casseler Rippenspeer mit und ohne Bein. Rollschinken in jeder Grösse von 3 Pfd. ab. Vorderschinken von 4 Pfd. ab. Knochenschinken von 8 Pfd. ab.

Schäufele und Nuß-Schinken in jeder Grösse. Frankfurter Bratwurst und Villinger täglich frisch.

Jeden Samstag ab 3 Uhr prima Bockwürste. — Jeden Samstag ab 6 Uhr warmen Schinken im Aufschnitt.

Metzgerei Georg Neuer

Inh. Georg Daub

Telephon 1580. Lachnerstrasse 5 Telephon 1580.

Plüss-Stauffer-Kitt

klebt, leimt, kittet Alles!

Akkordzithern!!

Echte Menzenhauer,
mit unterlegbaren Notenblättern
von Mk. 10— an. Sofort von jedermann zu spielen.
Untericht gratis. Tausende Notenblätter. 18966

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianos

Karlsruhe, Kaiserstr. Ecke Waldstrasse u. Kaiser-Passage.
Rabattmarken. — Telephon 1938.
Stimmen und Reparieren aller Instrumente.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunagel

Nowacks-Anlage 13.
Beginn neuer Kurse.
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.
Französische u. Lancer-Kurs für ältere Damen u. Herren anfangs Januar.

Schulranzen und Mappen



in bekannt solider Qualität, in Hindleder von 2,50 an, empfiehlt B. Klotter, Coll., Kronenstr. 25. Mitglied des Rabattvereins.



G. Theilacker


Uhrmacher
Hebelstr. 23, vis-à-vis Café Bauer.
Großes Lager in Uhren aller Art, sowie Armbränder, Anhänger, Broschen, Collier, Ketten, Knöpfe, Ohringe u. Ringe in großer Auswahl. B30817.6.4
Vorteilhafte Weihnachtsgeschenke. Eigene Reparatur-Werkstatt. Billige Preise. Weigendste Garantie.

Diwans

Große Auswahl in neu. schön. Stoff. Blüch. u. Tischendiwanen von 35, 40 u. 45 Mk. an, hoch. mod. schwere Qualität von 78 Mk. und höher. (Keine Jahrbücher). Gebe extra noch


10% Rabatt

bis Weihnachten. B41089
Nur im Soltermöbelhaus R. Köhler, Tapes, Schönenstr. 25.



Pfannkuch & Co.

Gegen Husten und Heiserkeit
Eucalyptus-Menthol-Bonbons
Patet 20 Stk.



GmbH. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Achtung Gemästete Welschhühner

im Gewichte von 4 Kilo aufwärts, zum Preise von 85 Hg. per Pfund franco jeder Poststation versendet

E. Koritschan, Geflügel-Export, Krupina — Töplitz 8591a Croatia. 3.8

Wanlwurj-Zelle

kaufst zum besten Preise.
D. Köhner, Zell- u. Rauchwarenhandlung in Leipzig. Briefl. 47. Aufgebungen werden per Post erbeten, sofort bei Bestimmung nach Empfang der Bestimmung franco zugeseudet wird. 8415a.13.3

Antike Möbel

Schänke, Kommoden, Tische, Stühle, Leuchten, Buffet u. i. m. billig zu verkaufen. B40735
Jos. Kirrman, Gerrenstr. 40.

Weihnachts-Ausstellung Spielwaren u. Korbwaren

bei **F. Wilhelm Doering**
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse



Kupfeld-Phonola Phonola-Flügel Phonola-Piano-Uniola

mit Solodant-Künstlerrollen
die vollkommensten Hausinstrumente, befähigen jedermann, auch den Ungeübten, künstlerisch Klavier zu spielen.
Preise von 1550 Mk. an.

Ausführliche Druckschriften und Vorspiele bereitwilligst durch den alleinigen Vertreter für Karlsruhe B127.4.1

H. Maurer, Piano-Lager, Friedrichspl. 5.

Damen sparen Geld

wenn Sie Ihren Bedarf in 1913

Pelze

Nur Zirkel 32, hoch decken. Kein Laden, daher die bekannt billigen Preise. Sonntag von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Kennen wir unsere Mutter Erde?



Wie entstehen die Jahreszeiten? Was heißt Frühling, Sommer, Herbst u. Winter? Wie entsteht der Längste, wie der kürzeste Tag? Wie kommt es, daß beim Frühling- und Herbstbeginn Tag und Nacht gleich sind? Wie sieht es in den einzelnen Monaten des Jahres in unseren Kolonien aus? Warum hat Deutsch-Südwestafrika zu Weihnachten den längsten und kürzesten Tag im Jahre? Warum ist es in Italien wärmer, in Norwegen kälter als in Deutschland? Warum ist am Nordpol (resp. Südpol) ein halbes Jahr Tag und ein halbes Jahr Nacht? Warum herrscht am Südpol beständige Dunkelheit, während am Nordpol beständige Hellheit herrscht? Warum sind in den äquatorländern Eis u. Schnee so gut wie unbekannt? Warum geht der Meeresspiegel während der Erdumkehr einen tiefen Berg trägt?
Solche u. viele andere wichtige Fragen beantwortet uns mit Hilfe der dem Globus beigegebenen Anleitung

Dr. Neufes

Schüler-Globus

Vorzugspreis für unsere Abonnenten nur Mk. 1.50 in unserer Expedition abgeholt. Nach auswärts bei Vereinsendung Mk. 2.—, unter Nachnahme Mk. 2.20.

Dr. Neufes Schülerglobus ist ein willkommenes Lehrmittel für Schule und Haus!

Der Globus zeigt 11 cm Durchmesser, fein polierten Goldfuß, einen Stompaß, eine Lupe mit guter Linse, Pelung-Blase, gute fotografische Ausföhrung in vielen Farben, einen Horizontring, Meridianring, und Gradmesser, ist vorzüglich hergestellt und mit bestem Globuslack überzogen, abwaschbar. Der Globus ist in einem guten, haltbaren Karton verpackt.

Die Exped. der „Bad. Presse“, Karlsruhe i. B.

Piano schwarz, hochfeines Instrument, preiswert zu verkaufen. B41095
Akademiestr. 24 v.

Gut erhalten. Photographenapparat zu verkaufen. B41305
Kirchstrasse 124, 2. Stod.

Sieben erschienen:

Ein neuer Romeo Tautroppe

Humorist. Gedichte in Karlsruher Mundart. — Bereits früher erschienen: **Waldmeischer. Tanne-Nadle.**
Preis pro Band nur 2 Mark. Telephon Nr. 2207.

Weststadt: **Bruno Lange**
Buchhandlung Gabelsbergerstrasse 1, Ecke Sophienstr. gegenüber der Höheren Mädchen-gegenüber Lessing-Schule. B41236

Konditorei Bender

(Telephon 1755)
Ecke Sophien- u. Kirckstrasse 35a
Filiale:
Eubenstrasse 29, vis-à-vis dem neuen Sizinghaus, empfiehlt sich bei vorkommenden Gelegenheiten. 18191

Stets frisches Kaffee- u. Seenebäck.

Delgemälde

guter hiesiger Meister, sowie Niederländer, franz., ital. Meister laßt man billigst Friedrichspl. 9, 9-1 und 2-8 Uhr Sonntags 11-5 Uhr. B40725

Kanarienvogel, tourenreiche Sänger v. 7, 8, 10, 12 u. höher. Weißb. 2-3 u. Weißf. 1/2. Garant. best. p. Nachh. 8 Tage Probe, 3 St. 20 u. Franco. A. Janson, Barbis, Harz.

Größ. Hypothekenkapital

ist anzufragen geteilt, auch f. industrielle Anlagen. Zinsfuß mäßig. Offerten unter S. R. 6571 an Rud. Mosse, Stuttgart. B41018

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Beschlüssen. Viele Auszahlungen! Real- und diskret. Hypotheken-Darlehens besorgt F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Garbischtrasse 4b. (Mühlburg). B41018

Geld-Darlehen

suchen sollten keinen Vorzugs bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. B20290 an die Exped. der „Bad. Presse“. B11

Darlehen

in Höhe von 500 Mk gegen hohen Zins und Sicherheit, bestehend in Mobiliar oder Lebens-Versicherungs-Police actual.
Offerten unter Nr. B41048 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mittlere u. höhere Beamte Offert. Beh. erb. Darlehen von Mk. 1000 ab ausgef. Sinf. ohne Vorzugs. — Sorgfältige Besuche wird nicht benachteiligt. v. Gräbchen, Renten, Retour-Briefe 20 Stk. 6580a
D. Aberle sen., Wiesbaden 215.

Darlehen auf Mobil. Waren, Buch- u. Forderung, Policen (auch bei Abschluß), Personal-Kredit gem. reelle Bank inf. Off. unt. Nr. B41878 an die Exped. der „Bad. Presse“. Mühlburg.

Wirtschaft gesucht.

Tüchtige erfahrene Wirtschaftende suchen auf 1. April aufgehende Wirtschaft in Bad. oder Westf. Offerten unt. Nr. 19890 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.8

Geschäftsraum mit Laden

i. h. Lage in Gvinen inf. so. zu verkaufen oder zu vermieten, auch Kauf gegen Privathaus. Ad. bei 8572a.2.2 J. Greulich, Berl.

Neues Wohnhaus in Mühlburg

auch als Geschäftshaus geeignet, mit Garten etc. ist für ca. Mk. 40000.— zu verkaufen. Anzahlung Mk. 8000.—6000.—. Zahlender Heberlohn Mk. 500.—600.—. Selbst Käufer wollen sich melden unter Nr. 20035 an der Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Gelegenheits-Kauf!

Mercedeswagen, Type 818 PS, Mod. 1912, Torpedo-Sportkarosserie, 4. resp. 6stgig, bunzelarme Polsterung und Lederierung, kompl. Befeuchtung, amerik. Getriebe, verstellbare Windschutzscheibe, Steppenrad mit Conti-Greifschau, noch nicht verkehrt, beiderseits 1 m. Hände halber sofort mit befeutem dem Placat zu verkaufen. Offert. unter Nr. B41295 an die Exped. der „Badischen Presse“ erb. 3.2

Besten billig zu verkaufen.

15 guterhalt. Betten, mit oder ohne Bettwerk, sind billig abzugeben. Bahringersstrasse 25, im Laden bei R. Kurr. Bitte genau auf die Firma zu achten. 17968*

Schöne Delgemälde

sehr preiswert wegen Blaugemälde zu verkaufen. B41279
Kaiserallee 5 bart.

Pianino

schöner Ton, guterhalt., ist billig abzugeben. Markgrafstr. 21/23.

Echte Spaniol-Mündin

2. Jahr alt, Jagd- u. Wachhund ist zu verkaufen bei Karl Heilmann, B41318.2.2 Weststr., Oppinert.

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen

in schwarz und braun, alle Lederarten, sowie Lackleder und Chevreau mit und ohne Lacktappen, auch Derbyschnitt in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Fassonen.

Elegante Promenadenschuhe in allen Lederarten schwarz und farbig, Lackleder und Samisch, Einsatz.

Verkaufsstellen in fast allen grösseren Städten Deutschlands.

Berg- u. Touristenstiefel, Schnallen- u. Zugstiefel in nur guter Ausführung.

Für Haltbarkeit wird volle Garantie übernommen.



„Gehehlich geschickt“.

Einheits-Preis

7 50

jedes Paar
ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel diese sind an Qualität und Ausführung noch von keiner Konkurrenz übertroffen
Romeo-Stiefel sind äusserst gut und dauerhaft im Tragen.
Romeo-Stiefel dürfen nicht mit billigeren Angeboten oder ähnlichen Preislagen verglichen werden.
Romeo-Stiefel haben sich einen Belust erworben und bleiben für jeden Kenner ein Rätsel.
Romeo-Stiefel werden von 100000 und abermals 100000 Menschen getragen und stets gerne gekauft. 15359,27.8

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!
Verwand nach auswärts gegen Nachnahme.

Schuh-Haus Romeo

Kaiserstrasse 56 Karlsruhe Kaiserstrasse 56
Sonntags von 11 Uhr an geöffnet.

Am hiesigen Platze unterhalte ich keine weiteren Filialen.



Spezialitäten in Bandagen, Bruchbänder mit und ohne Feder bequem und angenehm zu tragen, Leibbinden, Gummistrümpfe, Vorfallobanden „Jolina“, Korsetts, Gerüchhalter, Plattfüßelnagen, Gummwaren, Luft- u. Wasser-Kissen, Irrigatoren, Spritzen aller Art, hygienische Bedarfsartikel, Damenbinden u. Verbandstoffe, Kranken-Bettische in jeder Lage verstellbar, Bidet und geruchlose Klosettstühle in 18252 jeder Grösse.
Prospekte über jeden Artikel auf Wunsch.

Joh. Unterwagner,
pract. Bandagist und Orthopädist,
Karlsruhe, Kaiserpassage 22/26.
Für Damen weibliche Bedienung.
Telephon 1069. 18252.10.3

Nur prima Ware in oberfränkischen
Würst-, Schinken- und Rauchfleischwaren
liefert die altbekannte Würstfabrik Joh. Wülfert, Hof i. B.
Durch eigene Mästerei bin ich in der angenehmen Lage, aus nur erstklassigem Material das Beste zum billigsten Preise herzustellen. Verlangen Sie bitte Preisliste. 7900a.10.6

Orient-Teppiche

Wir haben für den

Weihnachtsbedarf

ein prachtvolles Sortiment echter Teppiche

in kleinen, mittleren und grossen Formaten zusammengestellt, die wir

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Verkauf bringen.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Weihnachtsgeschenke!

Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.

19229

Tüchtige Massense
empf. sich für Körper- u. Gesichtsmassage, Manicure, Pedicure.
941238.3.2 M. Bartos,
Steinstraße 11, parterre.

Billige Preise.
Unübertroffene Leistung.

Färberei 17949*

Kramer

chem. Waschanstalt
Kaiserstr. 94. — Telephon 1568

„Kola“

Einkaufsgenossenschaft
Karlsruher Kolonialwarenhändler
G. m. b. H. 5278a
offertiert bei ihren Mitgliedern

Buhler's Seife u. Wasch-Extrakt „Jamos“
mit Gultschnein für nützliche und praktische Zugaben.

Buhler's Seife
ist garantiert rein, daher sparsam im Gebrauch.

Wasch-Extrakt „Jamos“
ist überall beliebt und erhältlich.
Alleinige Fabrikanten:

J. Welder & Buhler,
Dampffeifen-Fabrik,
Renwied a. Rhein.



„Anjuna“
Schön sein ist Zufallsgunst,
Schöner werden und
Schön bleiben ist Lebenskunst!

Anjuna-Hautbalsam

verleiht dem Teint den höchsten überhaupt erreichbaren Grad von Schönheit. Der beste Beweis für die Güte sind tausende Nachbestellungen. — Große Tube M. 1.85, Por. o 35 Pf. Probe-Tube gratis. Porto 20 Pf.
Anjuna-Vertrieb: 8552a
Frankfurt a. M., Jahnstr. 41.

Bouillon-Frauenlob

100 St. 2.50, 200 St. 5. — fr. Packn.
10 goldene Medaillen. 837874.16.12
Versandh. Alemannia,
Effenburg.

Alttertümer sucht zu kaufen.
J. Zämme, Markgrafenstr. 22/23

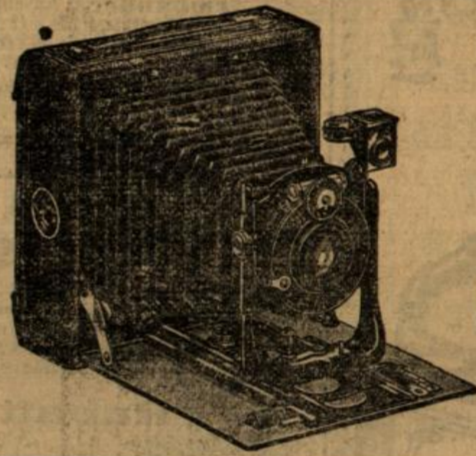


Photo-Apparate

in allen Preislagen

Nur anerkannt bewährte Modelle mit vorzügl. Optik
Sämtliches einschlägige Zubehör, empfiehlt als
Weihnachts-Geschenk

Hermann Kugel, Handlung

Schützenstr. 12. — Telephon 2663 —
Geschäft besteht seit 1897 —
Fachmännische Beratung. Anlernen gratis. 19823

Endlich! „Verba Manent“ Endlich!
Allein zweckentsprechend ist das

Roneophon

Dictodisc Pathé Frères

die einzige, wirklich brauchbare Diktier- und Registrier-Maschine, die imstande ist, unschätzbare Dienste auf jedem Büro zu leisten.

Warum?

1. Weil sie die Einfachste ist (Handhabung),
2. Weil sie die Dauerhafteste ist (Mechanismus),
3. Weil sie die Modernste ist, indem sie die jüngsten Fortschritte auf dem Gebiete der Phonographie praktisch verwertet.

Weg mit dem veralteten Walzensystem!
Einzig Apparat mit Wachs-Platten arbeitend!

Auskunft und Prospekte, sowie auf Wunsch praktische Vorführung dieser allerneuesten Diktiermaschine durch den Generalvertreter der Roneo-Compagnie (London, Paris, Berlin)

Leopold Kahn, Strassburg, Kleberplatz 6.
Alleinvertreib des Dictodisc Pathé Frères.



Möbel Betten und :: Polsterwaren

kaufen Sie sehr vorteilhaft, reell und billig bei
P. Hirt, Südstadt,
Rüppurrerstrasse 36.

Spezialität:
Gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen
in allen Stilarten und Preislagen. 19121.6.4
Für Brautleute günstige Einkaufsquelle.
Eigene Polsterwerkstätte. Tel. 1340. Franko Lieferung.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hohenlohestr. 22, l. Tel. 1757
Einzig in Elsass-Lothringen
wohnhafter Patent-Anwalt. a

Millionen gebrauchten gegen Husten

Reinheit, Katarrh, Verschleimung, Krämpfe u. Reizhusten

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen!
6100 not.beal. Beugnisse von Aerzten und Privat. verbürgen den sicheren Erfolg

Neuheit! köstliche und wohlschmeckende Bonbons.
Ballet 25 Pf., Dose 50 Pf. haben bei den Apotheken in Karlsruhe, sowie bei W. Grb, am Adelsplatz, G. Richter, Bahnhofsstr. 77, S. Dejerle, Ecke Blumen- u. Bürgerstr., Salomon Gäng, Kaiserstr. 43, Kub. Langer, Waldhornstr. 4, Th. Wals, Kurvenstr. 17, Dr. Fischer, Fiedlerstr. 22, Dr. Hüb. 43, Lang, Kaiserstr. 69, Mann- fuch & Co., G. m. b. H., Gottfried Goferer, Säiler- strasse 33, G. Roth, Hof- drog., E. Bühler, Ladner- strasse 14, Otto Maier, Wilhelmstr. 21, Wih. Eicherling, Amalienstr. 19, Westend-Drogerie, Inh. G. Ellinger. 82204

Diplomierter Hebamme Frau Bouquet

1. rue du Commerce, Genf
nimmt zu jeder Zeit Wochenrinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschwiegene Behandlung.
Diskrete Entbindung. 8664a